



ENGAGIERT AUS ÜBERZEUGUNG

Jutta Diefenbach-Collings, Geschäftsführerin der Diefenbach Verpackungen GmbH



Jutta Diefenbach-Collings ist Geschäftsführerin der Diefenbach Verpackungen GmbH in Solingen. Ein Großteil der Beschäftigten sind Männer. Damit auch die Väter sich stärker in die Erziehung ihrer Kinder einbringen können, schafft das Unternehmen gezielte Voraussetzungen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kindererziehung ist auch Männersache. Ein Satz, den sicher viele unterschreiben würden, so auch Jutta Diefenbach-Collings. Die Geschäftsführerin der Diefenbach Verpackungen GmbH in Solingen weiß aber auch, dass die alten Rollenbilder noch in vielen Köpfen verhaftet sind, sogar in der jungen Generation. Ein Beispiel: Ist das Kind krank, tritt meist die Frau im Beruf kürzer. Jutta Diefenbach-Collings Anliegen: Väter sollen und dürfen sich aktiver in die Erziehung der Kinder einbringen – und Mütter sollten dies stärker einfordern. In ihrem Unternehmen beschäftigt sie rund 30 Mitarbeitende, ein Großteil davon sind Männer, die in der Kistenproduktion, der Lagerlogistik und im Außendienst tätig sind. Vor einigen Monaten fragte ein Mitarbeiter, ob er in den nächsten Tagen etwas später kommen könne, um das Kind in die Tagesstätte zu bringen. Für Chefin Jutta Diefenbach-Collings kein Problem.

Eine ihrer Führungskräfte sah das anders. Solche Einwände lässt Diefenbach-Collings nicht gelten. „Familie geht immer vor“, betont sie. „Wenn es um Notfälle geht, versuche ich, gemeinsam eine kurzfristige Lösung mit dem Mitarbeitenden zu finden.“ Aus ihrer Sicht sei es wichtig, dass Männer in solchen Fällen genauso Verantwortung übernehmen wie Frauen. Sie unterstützen dadurch in den meisten Fällen ihre Partnerin, die sich stärker beruflich engagieren kann.

Ihre klare Einstellung zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie rührt auch aus ihren eigenen Erfahrungen. Als sie ins Familienunternehmen eintrat, waren ihre zwei Kinder in unterschiedlichen Kindertagesstätten. Betreuungsengpässe musste sie allein meistern, Rückhalt aus der Familie oder dem Betrieb gab es nur selten. „Das war häufig ein schwieriger Spagat“,

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: Diefenbach Verpackungen GmbH



„FAMILIE GEHT IMMER VOR!“ Jutta Diefenbach-Collings

erinnert sie sich. Auch aus diesem Grund hat sie die Digitalisierung im Unternehmen vorangetrieben und beispielsweise die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung mit Laptops ausgestattet. Die Arbeit im Home Office ist nun möglich. Darüber hinaus gibt es leere Büroräume, die genutzt werden können, wenn Mitarbeitende ihre Kinder mit zur Arbeit bringen müssen, weil beispielsweise kurzfristig die Betreuung ausfällt. Auch flexible Arbeitszeiten sind in dem Familienunternehmen längst etabliert, langjährige Mitarbeitende besitzen einen Schlüssel zu den Büroräumen. Können sie in bestimmten Situationen nicht regulär zur Arbeit kommen, besteht die Möglichkeit, abends oder am Wochenende zu arbeiten. Zwar werden diese Angebote schon genutzt, aus Sicht der Chefin aber fast zu zögerlich. „Die Rahmenbedingungen sind da, aber manchmal muss ich meine Mitarbeitenden noch überzeugen“, sagt Jutta Diefenbach-Collings. So reagierten die meisten Männer im Unternehmen zwar positiv auf das Engagement der Chefin, müssten aber trotzdem gezielt angesprochen werden. „Ich bin wirklich überrascht, wie sehr auch in der jungen Generation Kindererziehung in erster Linie Frauensache ist. Gerade habe ich eine Teilzeitstelle ausgeschrieben. Darauf bewerben sich fast nur Frauen.“

Derzeit ist sie mit dem Betriebsrat im Gespräch, um Modelle und Lösungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu

finden. „Auch das wird bald ein Thema werden“, ist sich Jutta Diefenbach-Collings sicher. Sie will darauf vorbereitet sein – denn nicht nur Kindererziehung, auch Pflege ist gleichermaßen Frauen- wie Männersache.

DIEFENBACH VERPACKUNGEN GMBH

Jutta Diefenbach-Collings, Geschäftsführerin
 Rosenkamper Straße 40–46 | 42719 Solingen
 Telefon 0212 382830 | vk@diefenbach-verpackungen.de
 www.diefenbach-verpackungen.de

- Seit 1876 Familienunternehmen, heute in fünfter Generation
- Produktion von Verpackungen aus Wellpappe, Holz und Schaumstoff
- Rund 30 Mitarbeitende und drei Auszubildende, derzeit vier Angestellte in Teilzeit
- Home Office möglich
- Flexible Arbeitszeiten mit Kernarbeitszeiten
- Kinder werden im Notfall mit zur Arbeit gebracht